

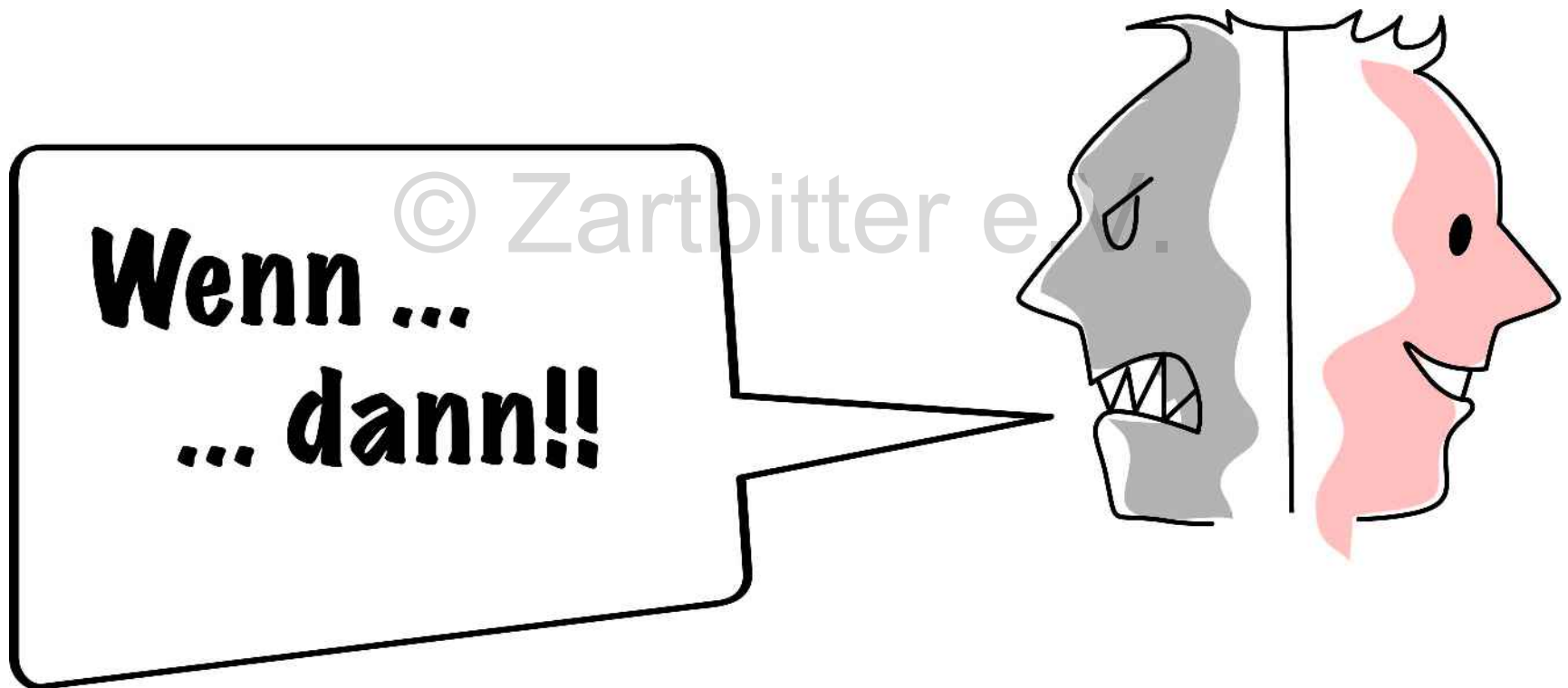
# **Sexueller Missbrauch in Institutionen**

**Täterstrategien und institutionelle Strukturen**

# Täter und Täterinnen tragen Masken



# Täter und Täterinnen haben zwei Gesichter

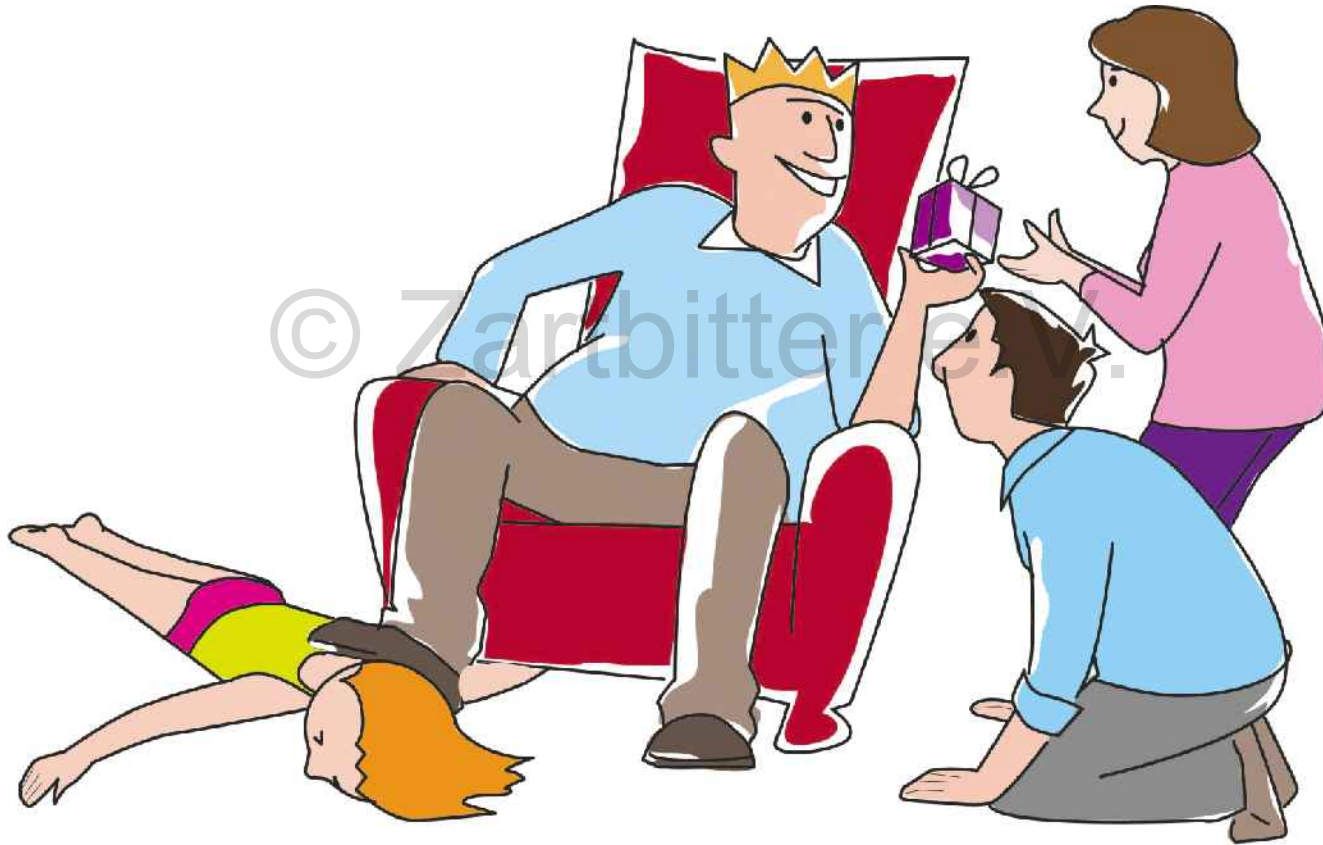


# Täter und Täterinnen

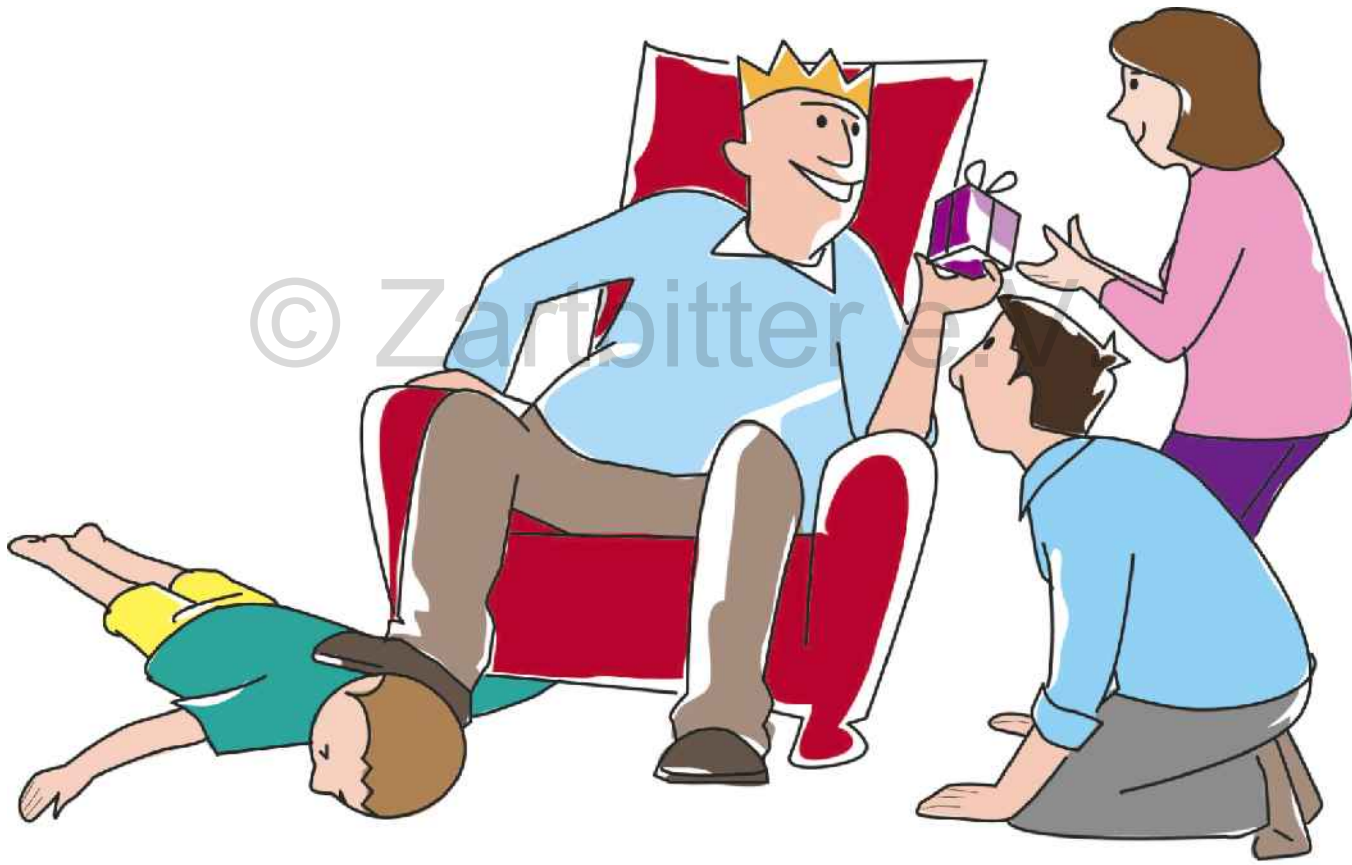
vernebeln die Wahrnehmung der Umwelt



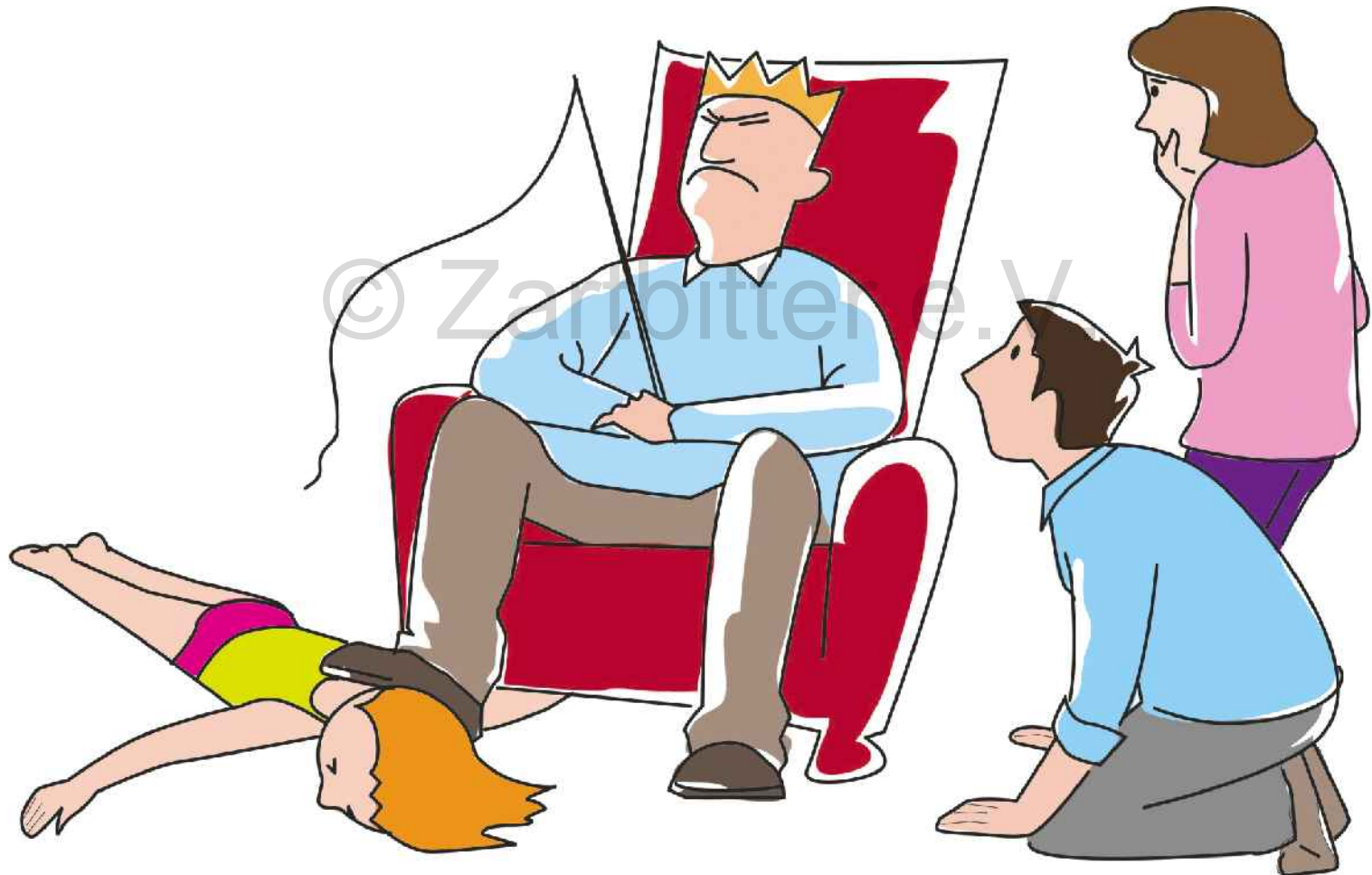
# Verführung



# Verführung

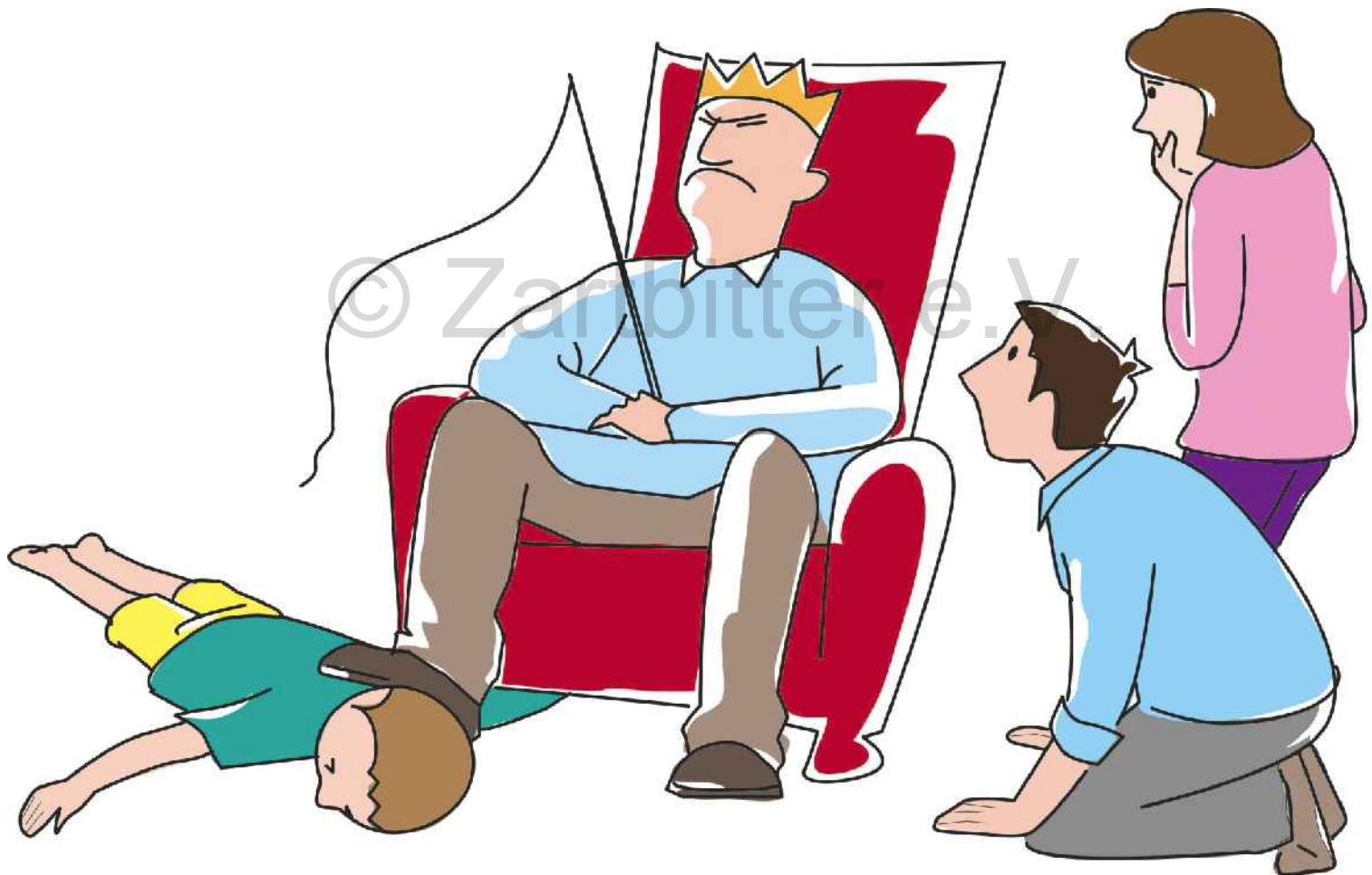


# Demütigung und Machtdemonstration





# Demütigung und Machtdemonstration





# Intrigen säen!









# Risikoanalyse

*Es kommt nicht darauf an, wie tief der Brunnen ist,  
sondern dass kein Kind hineinfällt!*



**Stellen Sie sich vor  
Sie wären Täter/Täterin!**

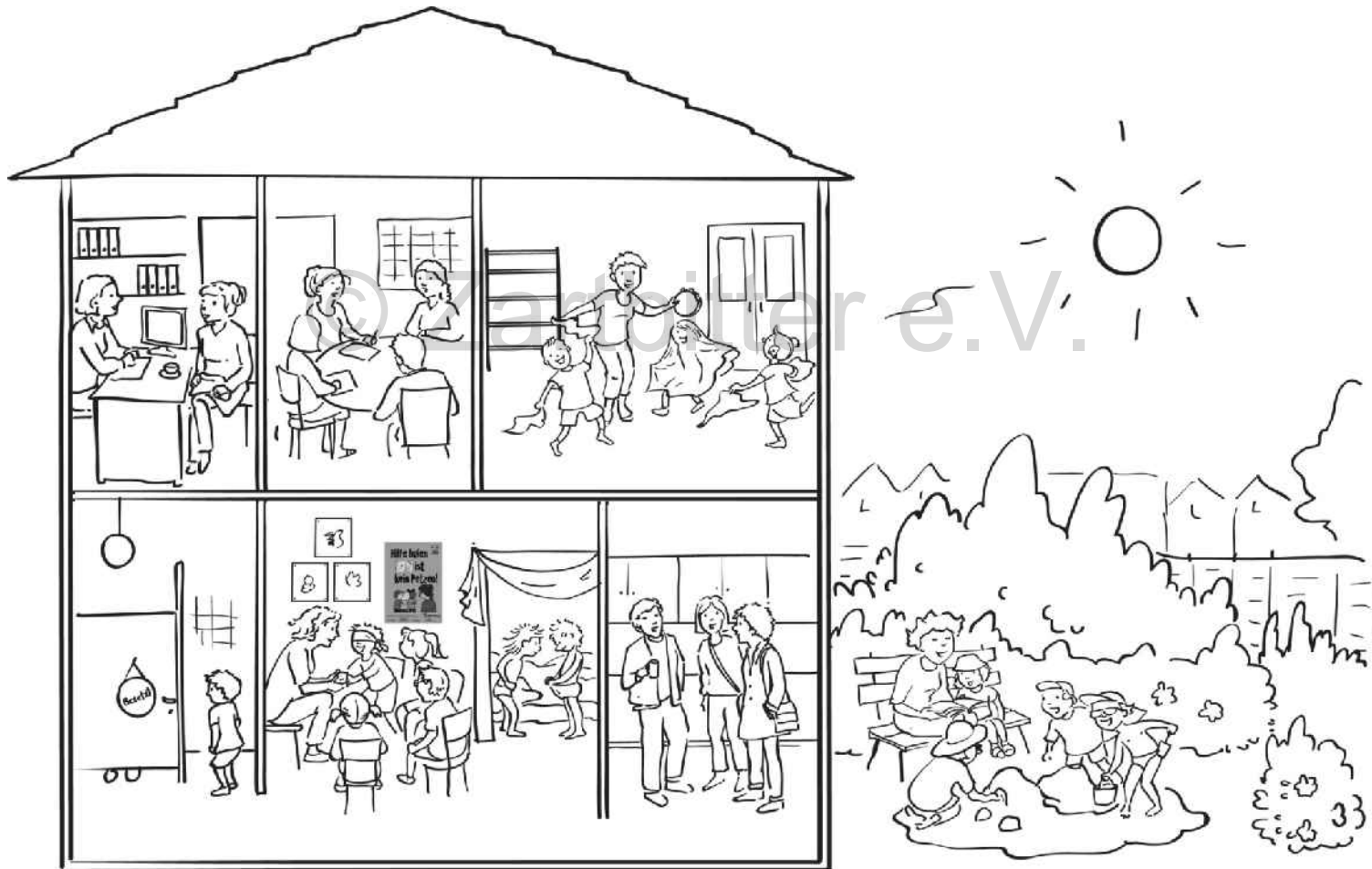
**Worauf würden Sie bei der Wahl  
Ihres Arbeitsplatzes achten?**

© Zartbitter e.V.

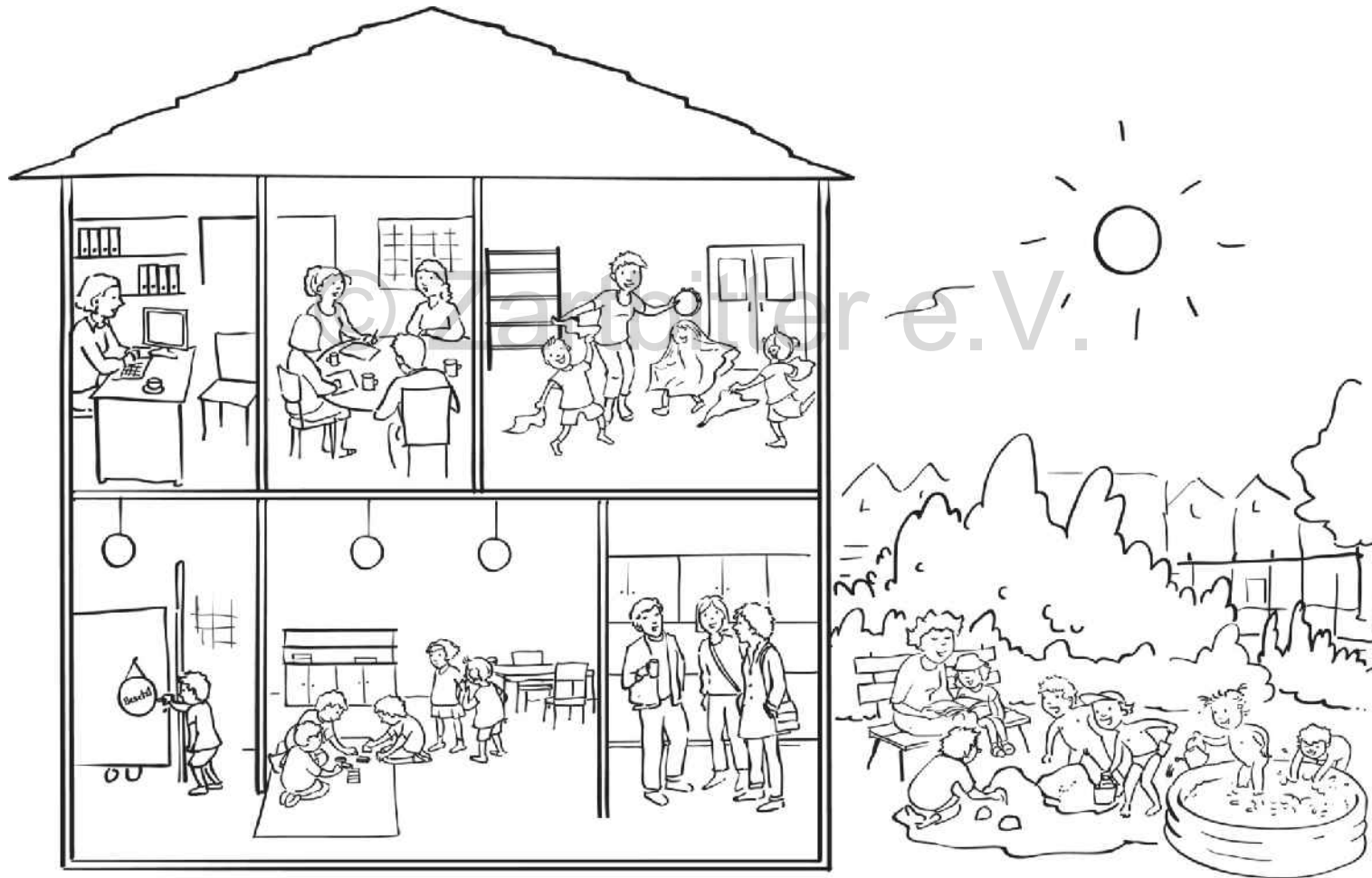
# **Risikoanalyse der institutionellen Strukturen**



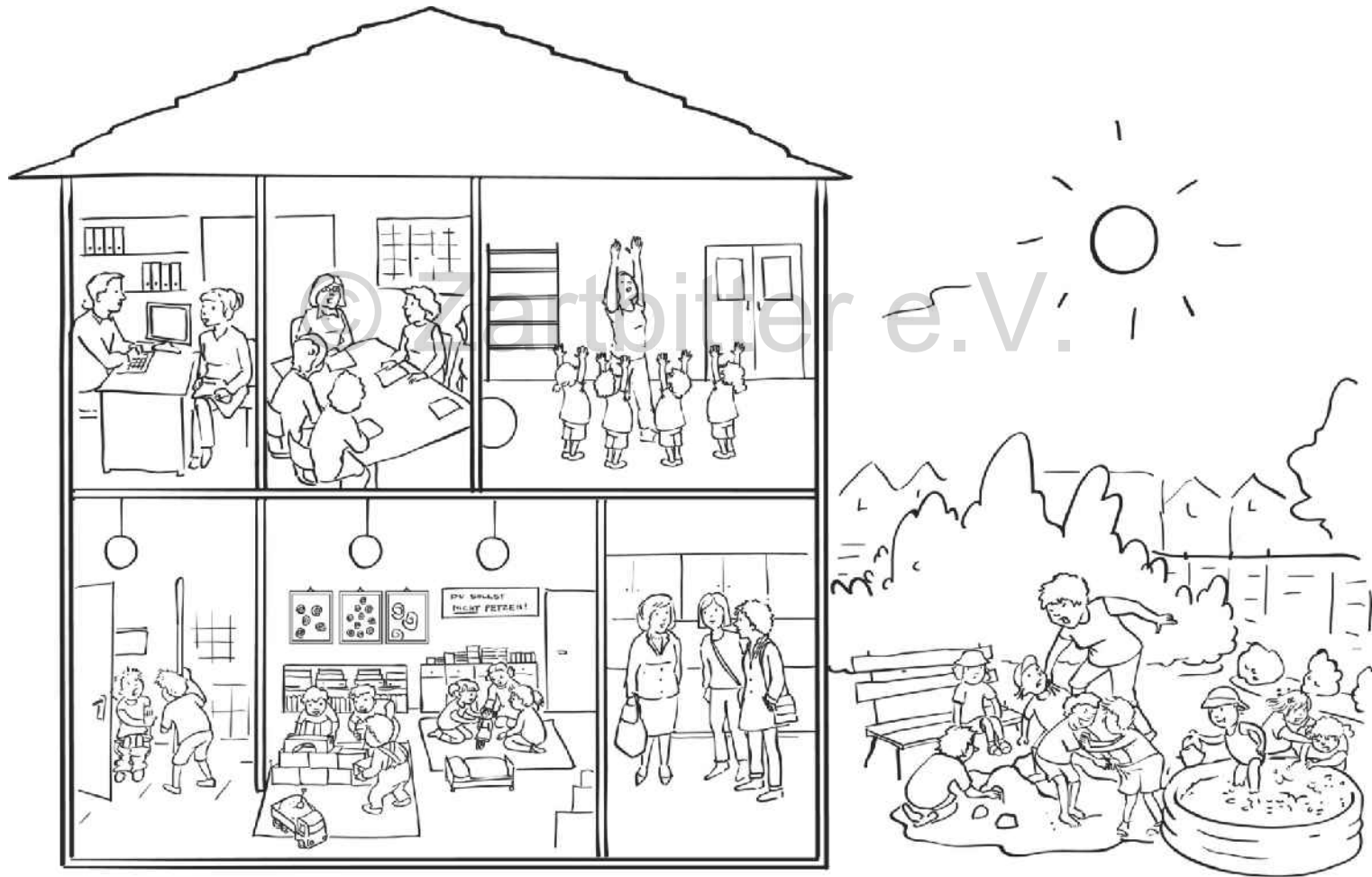
# Klare Strukturen



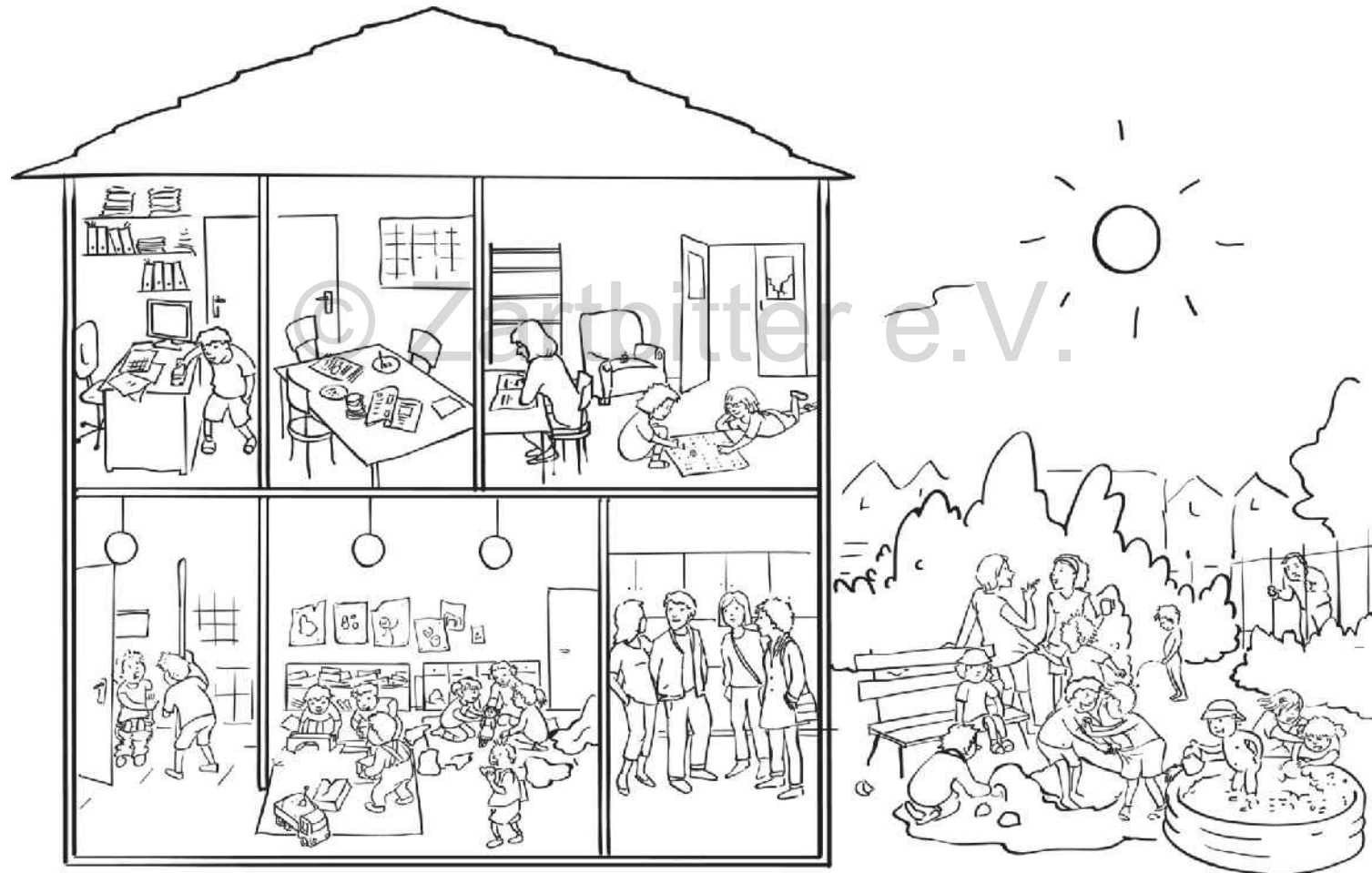
# Diffuse Strukturen



# Autoritäre Strukturen



# Verwaehrte Strukturen



# Missbrauch und institutionelle Strukturen

## Risikofaktoren:

- **geschlossene Systeme**
- **autoritäre und verwahrloste  
Leistungsstrukturen**
- **schlechte/geringe Kooperation mit anderen  
Institutionen**
- **unzureichende Trennung zwischen  
privaten und beruflichen Kontakten**

# Missbrauch und institutionelle Strukturen

## Risikofaktoren:

- **unzureichende Verankerung der Kinderrechte**
- **rigide oder diffuse institutionelle Regeln**
- **unzureichendes Beschwerdemanagement**

# Missbrauch und institutionelle Strukturen

## Risikofaktoren:

- **Missachtung der Grenzen zwischen den Generationen**
- **konzeptionelle Mängel**
  - traditionelle Mädchen- und Jungenbilder
  - rigide oder persönliche Grenzen missachtende Sexualerziehung
  - keine/ kaum Prävention gegen sexualisierte Gewalt
- **Vernachlässigung des Opferschutzes bei sexuellen Übergriffen**



# **Risikoanalyse**

## **Typische Täterstrategien**

© Zartbitter e.V.

**Beispiel:**  
**stationäre Einrichtungen**

# Strategien der Täter und Täterinnen

**Auswahl  
potenzieller Opfer**

**Beispiel:  
Mädchen und Jungen  
mit Behinderungen**

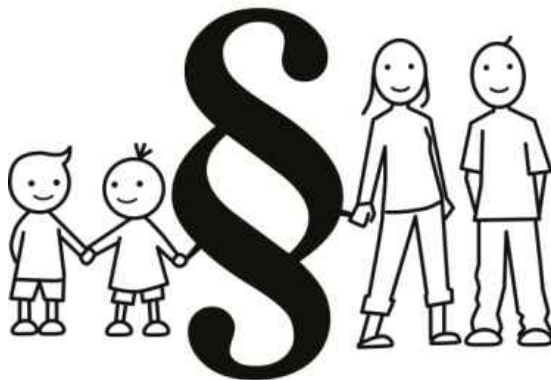


# Strategien der Täter und Täterinnen

## Gelegenheiten schaffen

Beispiel für erhöhtes Risiko: Schlafsituationen

© Zartbitter e.V.



**Dein Bett gehört dir!  
Niemand hat das Recht,  
sich auf dein Bett zu  
setzen!**

# Wahrnehmung vernebeln

**Beispiel:**

**Maske Sozialfall**

**(„armer Schluffen“, „Kindskopp, der gut mit Kindern kann“, „Dauerjugendlicher“)**



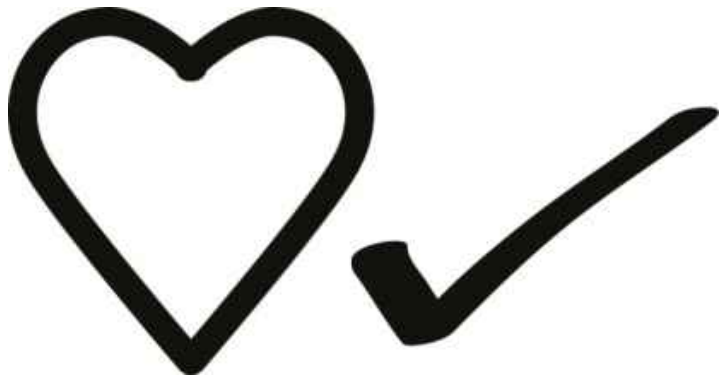
**Männer und Frauen, die von Erwachsenen nicht ernst genommen werden, sind für die pädagogische Arbeit nicht geeignet!**

# Strategien der Täter und Täterinnen

**Beispiel:**

**Maske des Opfers (z.B. Missbrauch, Krankheit, häusliche Gewalt)**

© Zartbitter e.V.



**Ein Arbeitsplatz ist kein Therapieplatz. Es ist die Verantwortung von Fachkräften, sich bei persönlichen Belastungen professionelle Hilfe zu holen.**

# Grenzverletzende Testrituale

**Beispiel:**

**Kosenamen und Spitznamen**

**(z.B. „Schätzchen“, „Dickerchen“)**

© Zartbitter e.v.



**Mädchen und Jungen werden mit ihrem Vornamen und niemals mit Kose- oder Spitznamen angesprochen.**

# Grenzverletzende Testrituale

## Beispiel:

**sexuell grenzverletzende Kleidung**

**(viel Haut, transparent, Genitalien abzeichnend... )**



**Mitarbeiter/innen tragen eine ihrer pädagogischen Tätigkeit entsprechende Kleidung, die nicht zu einer Sexualisierung der Atmosphäre beiträgt.**



# Strategien im Kontakt mit Opfern

## **sexuell grenzverletzende "Testrituale"**

- **billigendes bzw. offen zustimmendes Verhalten, wenn Gleichaltrige die Grenzen anderer missachten,**
- **Aufforderung zu sexistischen Handlungen (z.B. zu „Pfänderspielen“)**

# Strategien im Kontakt mit Opfern

## **Verführen und Widerstand brechen**

- **Einflussmöglichkeiten nutzen, um Probleme ihrer Opfer zu regeln (z.B. Fehlverhalten nicht bestraft)**
- **Opfern besonders hohen Status innerhalb der Gruppe/der Institution vermitteln**
- **Sonderrechte gewähren**

# Strategien im Kontakt mit Opfern

## Verführen und Widerstand brechen

- Interna aus dem Kollegenkreis oder über die private Lebenssituation der Kollegen erzählen
- Kolleginnen und Kollegen bei Opfer abwerten
- Opfer isolieren

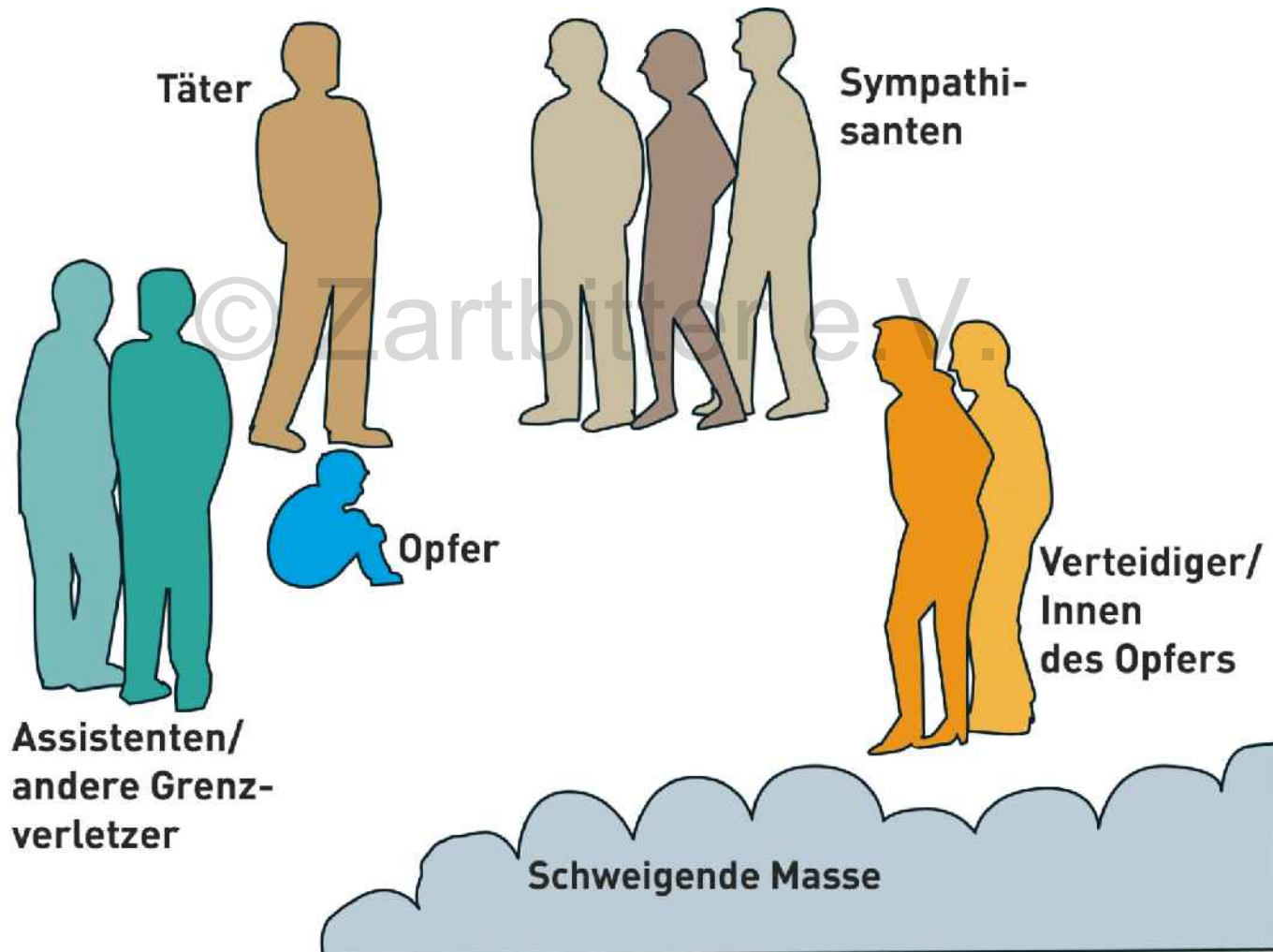
# Strategien im Kontakt mit Opfern

## Drohungen und Erpressung

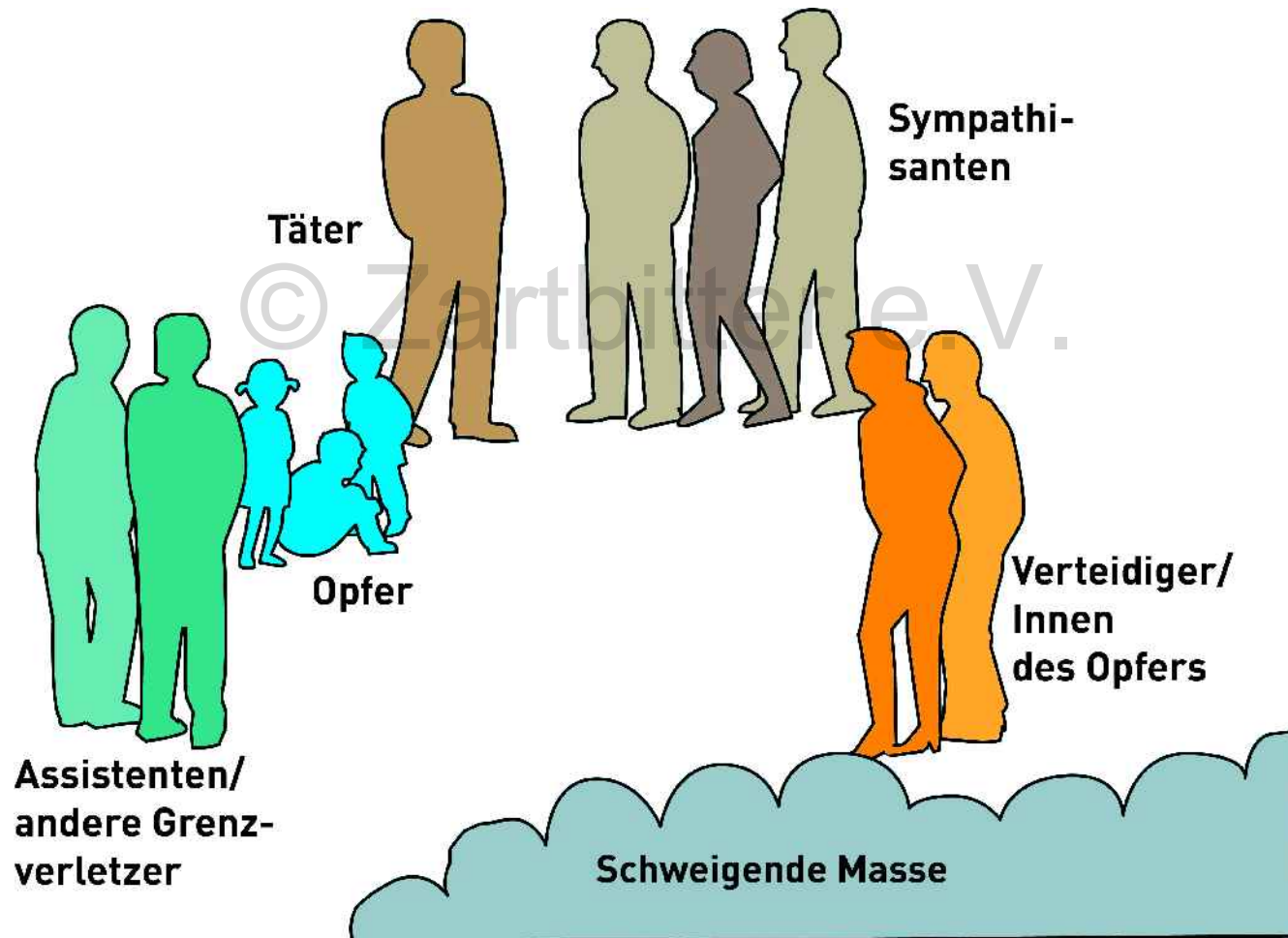
- **Kinder-/Jugendgruppe tyrannisieren, um die Opfer zu erpressen**
- **persönliche Nachteile androhen (z.B. Psychiatrisierung des Opfers)**
- **Opfer für den Ruf der Institution, ihr eigenes Schicksal und das ihrer Familie verantwortlich machen**

# **Die Bedeutung der Täterstrategien für die institutionelle Dynamik**

# Der Täter steht im Fokus

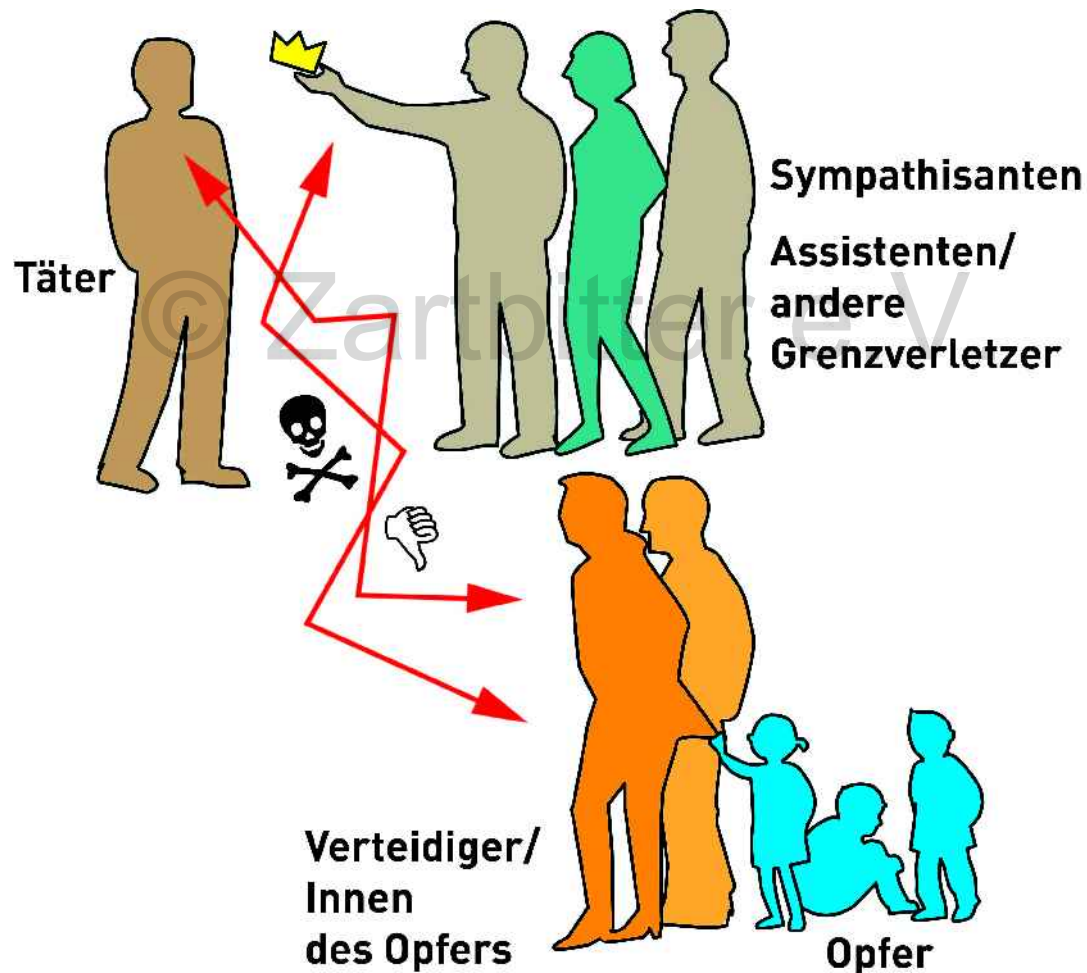


# Opfer werden vergessen

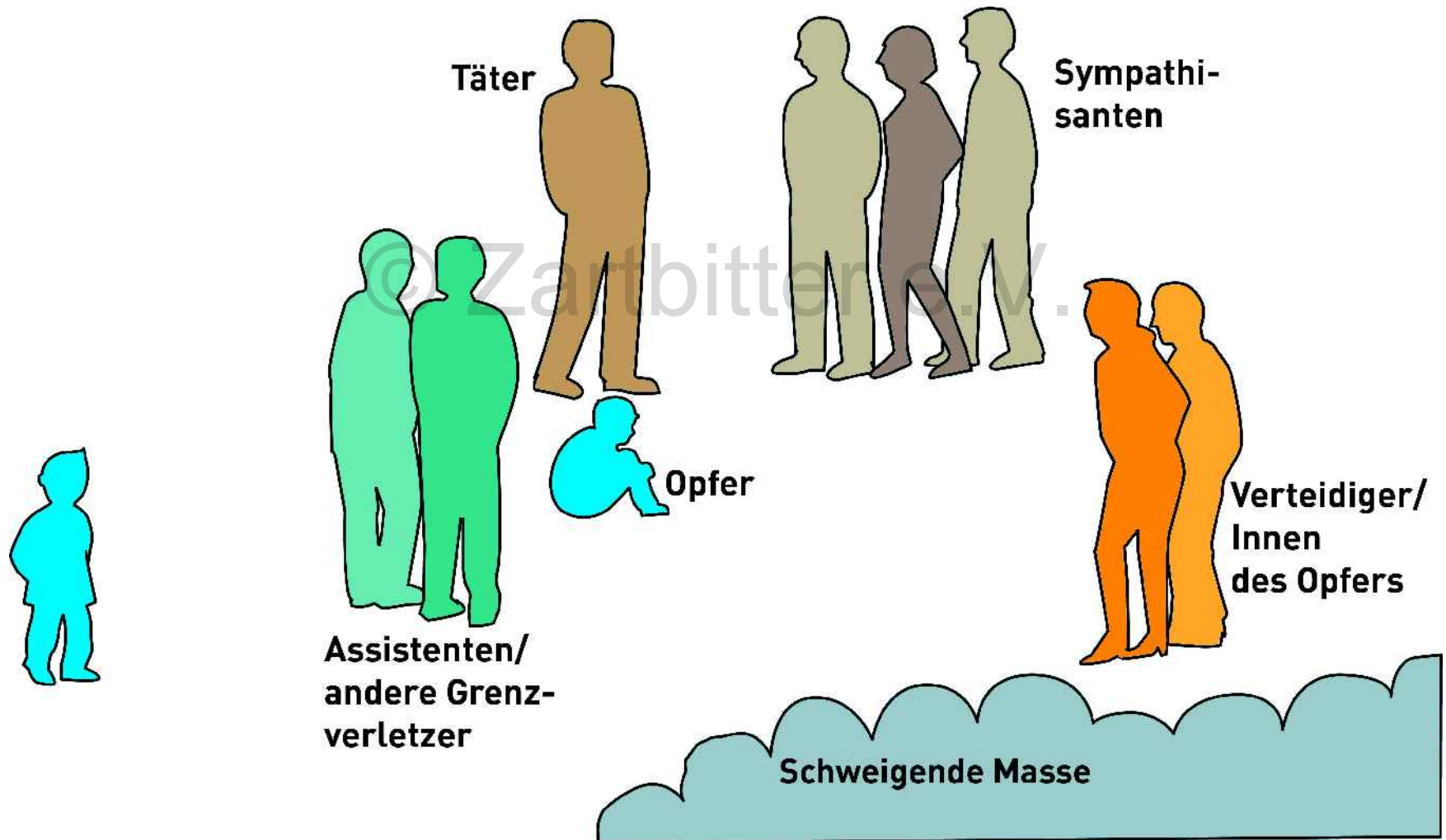




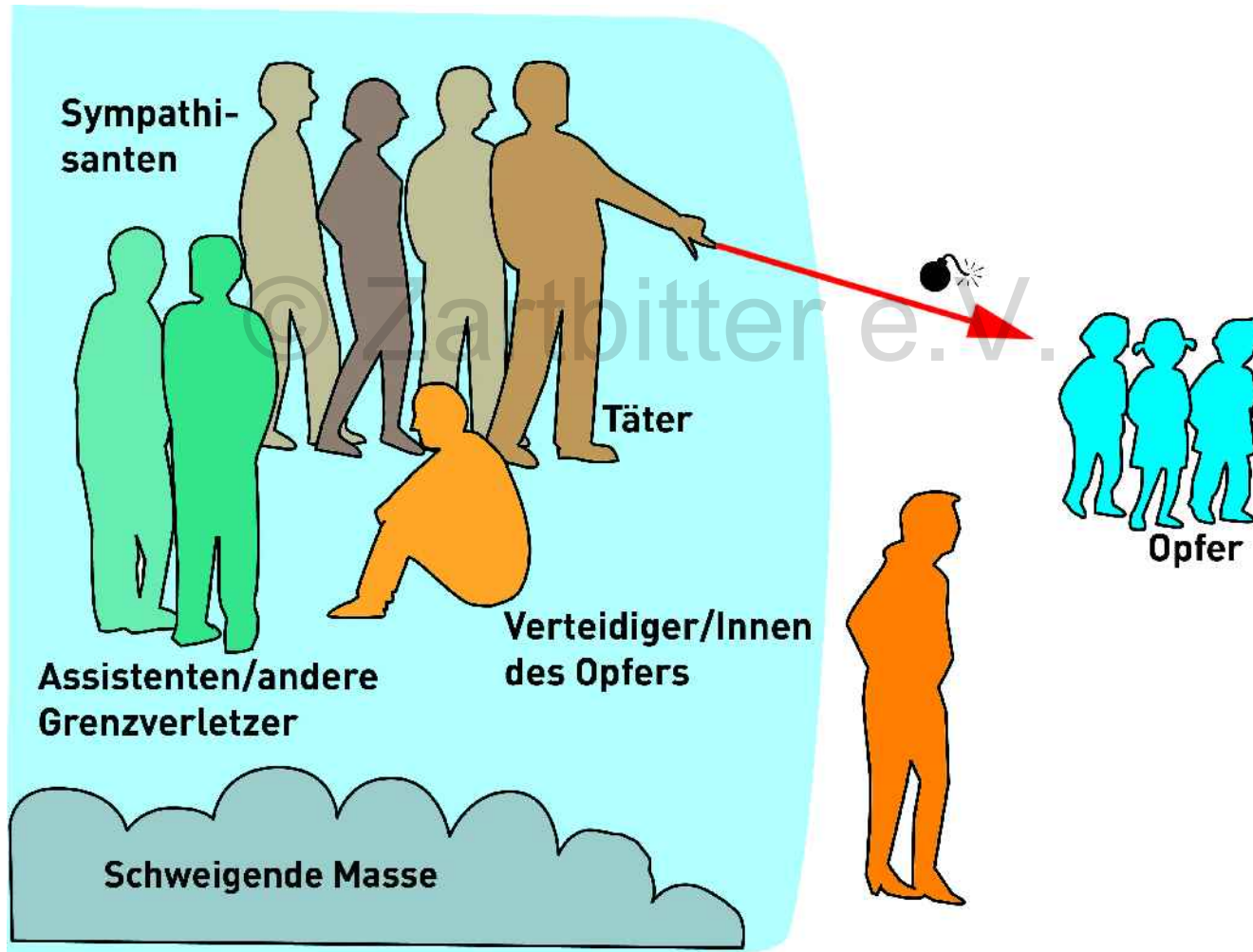
# Täter gilt als Opfer falscher Verdächtigungen



# Kindliche Zeuginnen und Zeugen werden übersehen



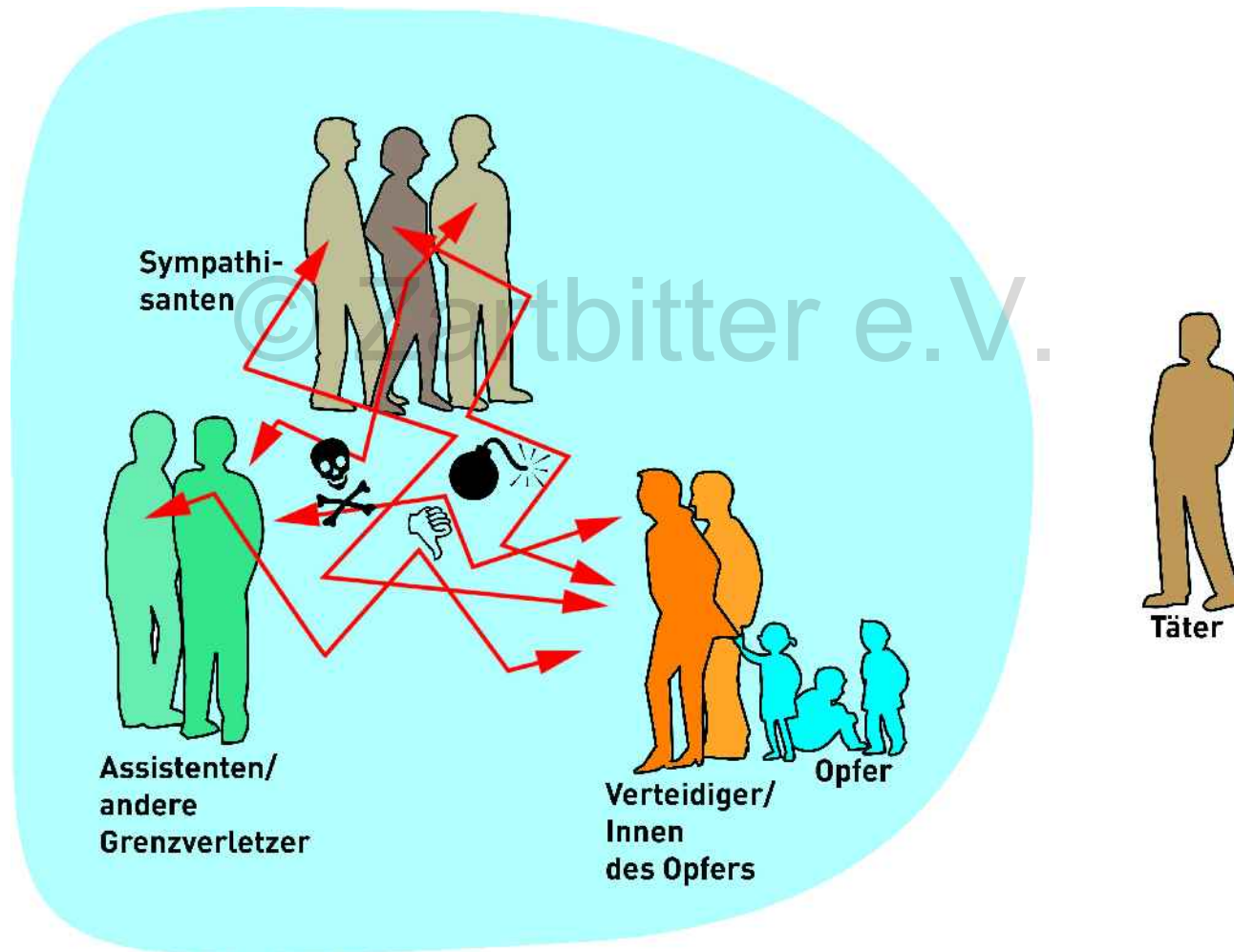
# Die Opfer und ihre Vertrauenspersonen werden gemobbt.



# **Die Anwesenheit des abwesenden Täters**

(Ursula Enders)

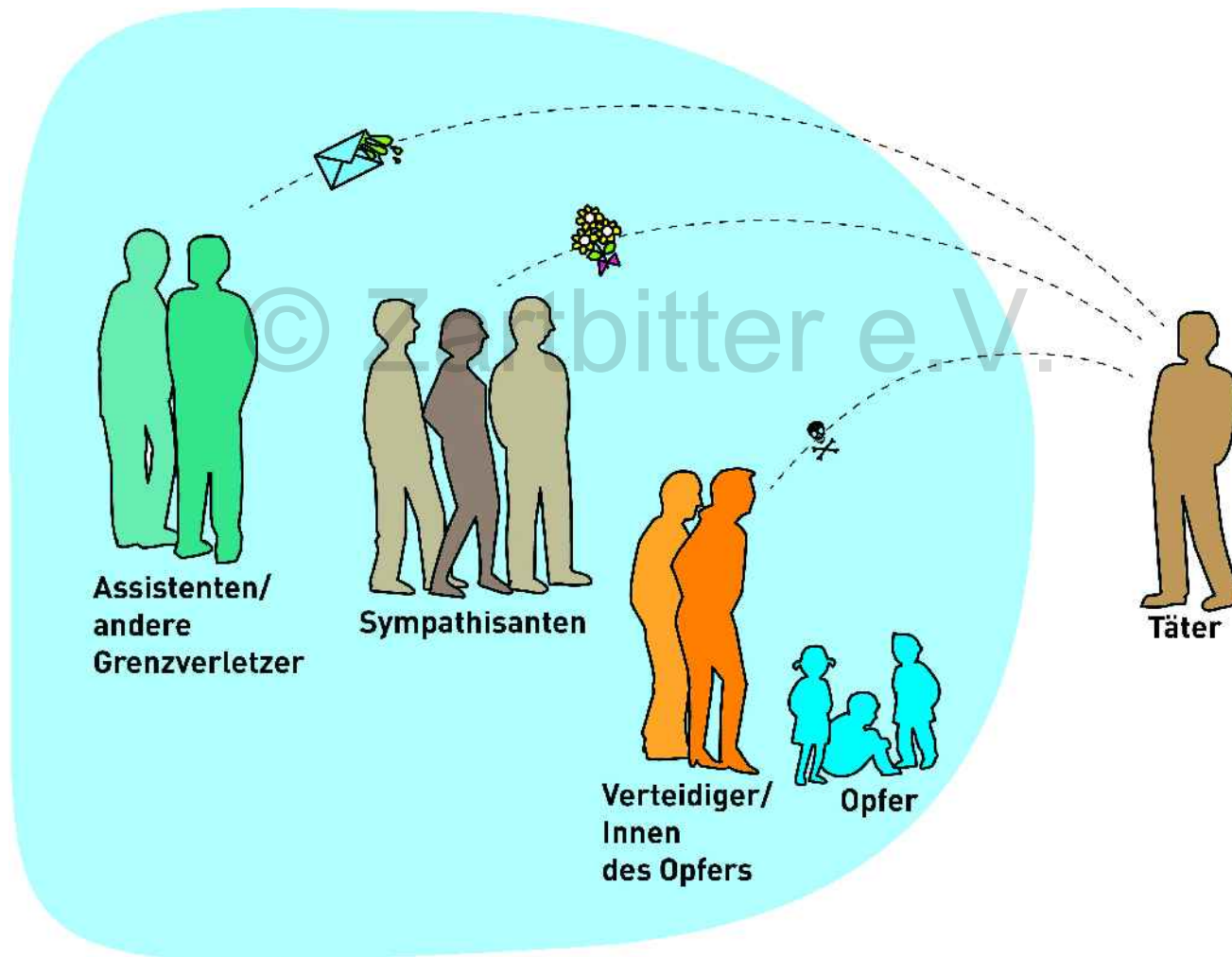
# Intrigen des Täters wirken noch



# Wirksamkeit nach der Aufdeckung

- **Intrigen und Gruppendynamik wirken noch**
- **unbewusste Ablehnung des Opfers durch**
  - **Kolleginnen und Kollegen**
  - **Mädchen und Jungen**
- **vakante Machtposition wird neu besetzt**
- **Verletzungen des Opfers noch nicht verheilt**

# Täter manipuliert von außen die institutionelle Dynamik



# Strategien nach der Aufdeckung

- **versuchen weiterhin die Situation unter Kontrolle zu halten**
  - **Namen des Opfers öffentlich machen**
  - **Opfer über Dritte unter Druck setzen**
- **„triggern“**
  - **über indirekte Kontakte**
  - **über den Weg laufen**



# Literaturempfehlung

Ursula Enders (Hrsg.):  
**Grenzen achten! Schutz vor sexuellen  
Übergriffen und Missbrauch in Institutionen**  
Kiwi 2012





[www.zartbitter.de](http://www.zartbitter.de)